

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

| | | |
|----------------------------|-----------------------|----------|
| Für das Jahr . . . Mk. 8.— | Mit Beleg- lohn | Mk. 9.20 |
| „ „ Halbjahr . . . 5.— | | „ 6.60 |
| „ „ Vierteljahr . . . 3.— | | „ 3.30 |
| „ „ einen Monat . . . 1.50 | | „ 1.60 |

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60
pro Monat . . . 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 36.

Mittwoch, 5. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

| | |
|---|---------|
| Aus dem Kurhaus | Seite 1 |
| Wiesbadener Nachrichten | „ 1/2 |
| Konzert des Cäcilienvereins im Kurhaus (Besprechung) | „ 1 |
| Börsenkurse | „ 4 |

Aus dem Kurhaus.

— Volkslieder-Abend im Kurhaus. Von deutschen Volksliedern umrahmt wird dem Publikum gelegentlich des Vokal- und Instrumental-Konzertes übermorgen Freitag im Kurhaus ein Blütenkranz der schönsten Volkslieder aus Russland, Irland, Holland, Italien u. a. m. geboten, welche einen interessanten Überblick über das verschiedene Empfindungsvermögen der Nationen erkennen lassen. Besondere Beachtung verdient die Mitwirkung des Kurorchesters unter der Leitung des Königlich Musikdirektors Herrn M. Kaempfert aus Frankfurt a. Main, welcher ausser Brahms' Akademischer Fest-Ouverture, als Novität die für grosses Orchester von dem holländischen Komponisten Peter van Anrooy komponierte „Piet Hein-Rhapsodie“ zu Gehör bringen wird. Das Werk wurde ausser in Holland, wiederholt in Paris von dem Lamoureux-

Orchester und in Berlin von dem Philharmonischen Orchester aufgeführt und machte die Runde über Moskau, Kopenhagen, Brüssel, Antwerpen und Zürich. Ferner wirken mit Fräulein Meta Reidel, Konzertsängerin aus Amsterdam (Alt) und Fräulein Emma Wernicke aus Frankfurt a. M. (Klavier), sowie das Wiesbadener Doppel-Quartett unter Leitung des Musikdirektors Herrn Otto Wernicke.

— Konzert im Kurhaus. In dem kommenden Sonntag, den 9. Februar, nachmittags 4 Uhr stattfindenden Sinfonie-Konzert im Kurhaus unter Leitung des Städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht, wird der 12½ jährige Klavierschüler Werner Luckow vom Schreiber'schen Konservatorium auftreten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Kaiser Friedrich Bad. Der Name des neuen städtischen Badhauses wird bisher noch verschieden geschrieben, und zwar werden Bindestriche zwischen die drei Worte oder je zwei von ihnen gesetzt. Nach dem Beschluss des Magistrats vom 1. Februar soll nun der Name ohne jeden Bindestrich geschrieben werden.

— Zu Sachverständigen des Oberversicherungsamtes sind die Ärzte Dr. Althaus, Dr. Brück, Gehl. Medizinalrat Dr. Gleitsmann, Dr. Schrank und Dr. Vigener, sämtlich in Wiesbaden, gewählt.

— Eine in Wiesbaden spielende Novelle Turgenjews als Drama. Der bekannte russische Dramatiker Nikolai Krascheninnikow hat die Turgenjew'sche Novelle „Frühlingswogen“, deren Handlung bekanntlich in Wiesbaden, Frankfurt und Soden spielt, dramatisiert und das neue Stück dem Petersburger Reinecke-Theater zur Erstaufführung übergeben.

— Kammersänger Paul Schmedes aus Berlin weil hier und hat im „Hotel Wilhelma“ Wohnung genommen. eg. Der Mainzer Rosenmontagszug setzte sich mit der gewohnten Verspätung von fast zwei Stunden in Bewegung. Der Wettergott, der es ja stets mit der Mainzer Fastnacht gut meint, hatte auch diesmal wieder ein Einsehen und schickte ein einigermaßen leidliches Wetter. Im letzten Augenblick, grade noch vor Torschluss, fand man in der Person des Herrn Hilge einen Prinzen, der hoch zu Ross, aber sonst besonders für das Jubiläums-

jahr sehr wenig pompös daherritt. Der Zug selbst kann im grossen und ganzen als wohlgelungen bezeichnet werden, wenn auch nicht grade allzuviel Humor und Prunk zu sehen war. Nur der Wagen des Komitees war glänzend durchgeführt und bot in seiner mattgoldenen Farbe eine wunderbare Wirkung. Der Grossherzog, der vom Kreisamt aus den Zug sah, hat den Prinzen und das Komitee zur kurzen Begrüssung zu sich gebeten und sich sehr lebhaft am Werfen beteiligt.

— Nachmittagstee zu gunsten des Restaurierungsfonds der hiesigen englischen Kirche. Mittwoch, den 19. ds. M., zwischen 4 und 7 Uhr nachmittags wird in dem Hotel Nassauer Hof unter dem Protektorat Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe zu gunsten des Restaurierungsfonds der englisch-amerikanischen Kirche hier ein musikalischer Nachmittagstee veranstaltet werden. Die musikalischen Vorträge werden von hiesigen Kunstfreunden ausgeführt; Eintrittskarten kosten Mk. 3.—. Das grosse Interesse, welches unsere Stadt stets ihren englischen und amerikanischen Gästen sowie deren Kirche entgegengebracht hat, lässt gewiss auf eine recht zahlreiche Beteiligung hoffen, ganz besonders, da es heuer fünfzig Jahre sind, dass die so malerisch schön gelegene Kirche eine Zierde unserer Weltkurstadt wurde. Die zur Restaurierung erforderliche Summe beläuft sich auf Mk. 15000, wovon bereits Mk. 4000 gezeichnet sind. Die Redaktion des Badeblattes sowohl wie auch das städtische Verkehrsbureau sind gern bereit, jede weitere Auskunft zu erteilen.

— Todesfälle. Dem hier verstorbenen Kais. Marine-Stabszahlmeister V o r p a h l widmet das Kommando der Marinestation der Nordsee, Admiral Graf von Baudissin, in Wilhelmshaven einen Nachruf, in dem es heisst: „Die Nordseestation verliert in ihm einen strebsamen und pflichttreuen Beamten, das Marinezahlmeisterkorps einen allseitig beliebten Kameraden. Sein Andenken wird in Ehren gehalten werden.“ — Hier starb Freifrau Therese v. Wintzingerode, geb. v. Preen, die Witwe des früheren nassauischen Regierungspräsidenten

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Konzert des Cäcilien-Vereins im Kurhaus.

Haydns beliebtes Oratorium „Die Schöpfung“, das man hier schon lange nicht mehr gehört hatte, erlebte in dem zweiten Vereins-Konzert des Cäcilien-Vereins eine wohl vorbereitete und schön geglückte Aufführung. Das Oratorium eroberte sich nach seiner ersten öffentlichen Aufführung (im Wiener Nationaltheater) im Fluge die Konzertsäle Europas und ist bis jetzt noch als „populärstes“ bekannt. Nur das sei bemerkt, diese Musik kann für uns nicht mehr das sein, was sie unsern Grosseltern noch war. Aber wer Sinn hat für die besonders — allerdings sehr unmoderne, weil durchaus naive, unsentimentale — Art des Idyllischen, wie sie allein bei Haydn einen künstlerisch vollwertigen

musikalischen Ausdruck gefunden hat, und wer ästhetisch noch so unverbildet ist, dass er selbst in heutiger Zeit es zu würdigen vermag, wenn grosse und feine Wirkungen mit den allerbescheidensten, ja primitivsten Mitteln erreicht werden, der wird diesen Tönen immer wieder mit Entzücken lauschen und das, was stellenweise an wirklicher Gelangweiltheit in den Gesamteindruck einfließen sollte, gern mit in Kauf nehmen.

Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel hatte, wie gesagt, die Aufführung sehr sorgsam vorbereitet. Der gemischte Chor des Vereins, numerisch und stimmlich wohl besetzt, wie immer, sang präzise, mit vieler Liebe, dynamisch gut abgetönt und im Vortrag fein nuanciert. Mit gleicher Hingebung spielte das Kurorchester, es entfaltete namentlich auch im Klange all den Glanz und die Schönheit, die man von diesem künstlerischen Körper gewohnt ist. Nicht wenig trugen zu dem schönen Gelingen des Ganzen auch die Solisten bei. In erster Linie ist Frau Mintje Lauprecht-van Lammen zu nennen, die anstelle der plötzlich erkrankten Frau Cahnbley-Hinken die Sopranpartie übernommen hatte. Die Künstlerin steht von ihrem letzten hiesigen Auftreten beim Brahms-Fest im vergangenen Sommer noch im allerbesten Andenken. Ihr weicher, schöner Sopran, ihr gesangliches Können und ihr frischer, lebenswürdig sympathischer Vortrag machten auch dies-

mal den stärksten Eindruck. Ein vielleicht nicht ganz würdiger Partner war Herr A. Stephan, Hofopernsänger aus Darmstadt (Bass); einige Wünsche — wie einen schöneren Stimmklang und, besonders im zweiten Teil, eine ausgiebigere Höhe — blieben da unbefriedigt. Der dritte Solist war Herr Kammersänger Paul Schmedes. Man merkt, eine wie grosse und erfolgreiche Mühe dieser hochbegabte Künstler darauf verwendet, um seine bekanntlich nicht allzu üppige stimmliche Mittel in die richtigen Bahnen zu lenken, und die Vorzüge seines durchdachten und lebensvollen Vortrags, die den Sänger von Anfang an ausgezeichnet hatten, bewährte er auch diesmal wieder in vollem Maße. Die zahlreichen Zuhörer spendeten begeistert Beifall. Erwähnt sei noch Herr Adolf Knötte, der mit gewohnter Künstlerschaft am Klavier waltete. L. G.

Kunst und Literatur.

— Erstaufführungen. „Feindliche Seelen“, ein Schauspiel von Paul Hyazinthe Loyson, errang auf der Berliner Versuchsbühne, die durch ihr Spiel nur vor geladenem Publikum jede Zensureinmischung bisher abwehrte, einen starken, ehrlichen Erfolg. Das Stück, das aus der Zeit des französischen Kulturkampfes stammt,

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Beduinen-Marsch M. Oscheit
2. Die Schönen von Valencia, Walzer C. Morena
3. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
4. Buda-Czardas G. Michiels
5. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
6. Jola, Intermezzo Johnson

Salus-Institut a. m. b. H.
Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen** etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich **wirksam** empfohlen. — Das Institut ist Werktag von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. Goldene Medaille.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 10610

Nachmittags-Konzert.

52. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
2. Three Dances from the music to Henry VIII. E. German
I. Morris Dance. II. Shepherd's Dance.
III. Torch Dance.
3. Grosses Duett aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
Trompete-Solo: Herr E. Schwiiggk.
Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.
4. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
6. Arie aus „Rinaldo“ G. F. Händel
7. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ E. d'Albert

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

53. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Kadetten-Marsch P. Sousa
2. Ouverture zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Sicilietta Frz. v. Blon
5. Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Sakkingen“ V. Nessler
6. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
7. I. Peer Gynt-Suite Ed. Grieg
a) Morgenstimmung.
b) Ases Tod.
c) Anitras Tanz
d) In der Halle des Bergkönigs.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

v. Wintzingerode und Mutter der Frau Oberin des „Paulinenstifts“, Isabella v. Wintzingerode, im Alter von 91 Jahren.

— **Orgelkonzert in der Marktkirche.** In dem heutigen der regelmäßigen Mittwochs-Konzerte, das um 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt stattfindet, wird die Sopranistin Frau E. Zimmer-Glöckner mitwirken. Die Ausführung der Orgelsoli und Begleitungen liegt wie stets bei Herrn Friedrich Petersen. Programme mit Text sind zu 10 Pf. am Eingang erhältlich.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Mittwoch gelangt Gounods Oper „Margarete“ in der bekannten Neubesezung zur Aufführung (Abonnement B, gewöhnliche Preise), während morgen Donnerstag Richard Wagners „Tannhäuser“ mit Herrn Forchhammer in der Titelrolle in Szene geht; Elisabeth: Fräulein Frick, Landgraf: Herr Eckard, Venus: Frau Friedfeldt, Wolfram: Herr Schütz. (Abonnement C, erhöhte Preise.)

Hof und Gesellschaft.

Der Besuch des Prinzregenten Ludwig und seiner Gemahlin in Berlin wird für den 7. März erwartet.

Der neue Botschafter in Rom Herr von Rückert-Jenisch ist an einer Herzaffektion erkrankt. Man hofft, dass die Erkrankung nur vorübergehender Natur sein werde. Immerhin verhindert sie den Botschafter, noch in dieser Woche, wie er beabsichtigt hatte, seinen Posten in Rom anzutreten.

Dem Erblandtruchsess im Herzogtum Schlesien, Grafen Bolko v. Hochberg auf Rohnstock, wurde der Titel Professor verliehen. Graf Hochberg ist der bekannte langjährige Generalintendant der Berliner Hoftheater, die er von 1886 bis 1902 leitete.

Wissenschaft und Technik.

— **Radiumgewinnung.** Der „Umschau“ zufolge ist es den Chemikern bei der schwedischen Kolm-Aktien-

schildert das tragische Ringen eines bedeutenden Naturwissenschaftlers gegen den Einfluss der Kirche, die ihm seine Tochter nahm. — Johannes Tralows Drama einer Liebe, „Inge“, errang im Lübecker Stadttheater sehr beifällige Aufnahme.

— **Eine kinematographische Studiengesellschaft** ist in Berlin unter Teilnahme von Vertretern der Kunst und Wissenschaft, der Behörden und Handelskreise gegründet worden. Sie hat sich neben der Veredelung der Volksunterhaltungsfilms die Aufgabe gestellt, die Herstellung wissenschaftlicher Unterrichts- und Kultur-Films zu fördern. Eine Studienanstalt, ein Kinomuseum und ein Filmarchiv für wertvolle Aufnahmen sollen eingerichtet werden.

— **Niederdeutsche Drehorgellieder.** Überraschende Resultate haben sich neuerdings bei Forschungen in den Bibliotheken, Archiven und Privatsammlungen niederdeutscher Städte ergeben. Zu den noch ungehobenen

gesellschaft Forssell und Helsing gelungen, eine neue Methode zur Radiumgewinnung aus dem Kolm zu erfinden. Eine neue Versuchsstation ist bei Trollhättan angelegt worden, wo bereits sehr gute Ergebnisse erzielt sein sollen.

— **Asphalt-Dämpfe bei Lungentuberkulose.** Vor einigen Jahren ist es dem Arzte Dr. Floer in Essen aufgefallen, dass Arbeiter, die in Spinnereien und Webereien gearbeitet hatten und wegen einer tuberkulösen Lungenerkrankung diese Tätigkeit aufgeben mussten, am häufigsten geheilt wurden, wenn sie zufällig in eine Asphaltfabrik eintraten, während diejenigen Kranken des gleichen Erkrankungsstadiums, die sonstige leichte Arbeit übernommen hatten oder unbeschäftigt in häuslicher oder Krankenhauspflge waren, der Krankheit erlagen oder ungeheilt blieben. Diese Beobachtung brachte den genannten Arzt auf den Gedanken, die Asphalt-dämpfe therapeutisch bei der Behandlung der Lungentuberkulose zu verwenden. Asphalt ist bekanntlich eine teerähnliche Substanz; seine Dämpfe haben einen charakteristischen Geruch und sind für die Gesundheit unschädlich. Für die Verwendung zu Heilzwecken im Zimmer erwiesen sich aber die reinen Asphalt-dämpfe wegen des unangenehmen und schliesslich unerträglichen Geruchs als unbrauchbar. Durch Vermengung von reinem Asphalt mit Myrrhe und Benzoeharz konnte jedoch eine Mischung hergestellt werden, die sich in Tabletten komprimieren liess. Die Entwicklung der Dämpfe vollzieht sich leicht durch Verbrennung dieser Tabletten in Räucherpfannen; der Patient verweilt ein bis zwei Stunden in dem raucherfüllten Zimmer, was er ohne Belästigung ertragen kann. Die Inhalationen erfolgen gewöhnlich zweimal am Tage. Nach Angaben Floers, die auch von anderen Ärzten bestätigt sein sollen, bessern sich die Krankheitssymptome bald, der Husten wird geringer und erleichtert, der Auswurf wird geringer, das Allgemeinbefinden und der Appetit heben sich. Es ist selbstverständlich, dass die Inhalation mit Fumiform-dämpfen nicht das Tuberkulose-Heilmittel darstellen kann. Zur Unterstützung anderer Heilmethoden kann es aber wohl verwendet werden. Von Interesse dürfte es sein, dass auch von der Arbeit in den Cellulose-Fabriken durch die in diesen Betrieben entstehenden, an Sulfiten reichen

Dämpfe eine günstige Beeinflussung der Erkrankungen der Respirationsorgane schon früher beobachtet worden ist. („F. Z.“)

— **Todesfall.** Gustav de Laval, der Erfinder des Separators und der Dampfturbine, ist in Stockholm gestorben.

Heer und Flotte.

— **Schiffsbewegungen.** S. M. S. „Bremen“ ist am 1. Febr. auf den Bermuda-Inseln, S. M. S. „Luchs“ am 1. Febr. in Sandakan (Borneo), S. M. S. „Emden“ und „Tiger“ am 2. Febr. in Shanghai, S. M. S. „Jaguar“ am 2. Febr. in Wuhu (Jangtse) eingetroffen.

Für die Reise.

— **Die Lüftung der Speisewagen** liess bisher vielfach zu wünschen übrig. Der preussische Eisenbahnminister hat daher angeordnet, dass beim Bau neuer Speisewagen ausser den bisher üblichen Lüftungsvorrichtungen noch weitere im Aufbau der Wagen eingerichtet werden sollen.

— **Schlafwagenverkehr mit der Schweiz.** In der „F. Z.“ beklagt sich ein Reisender, dass, abgesehen von den Luxuszügen, die Schlafwagen Frankfurt-Schweiz nur bis Basel fahren. Bei Abfahrt von Frankfurt um 11.45 (oder 11.50) nachts treffen die Schlafwagen schon um 6.18 (oder 6.07) früh in Basel ein, sodass man sie nur etwa 6½ Stunden benutzen kann. Den meisten Reisenden wäre es angenehmer, wenn die Schlafwagen bis Bern (an 9.32), Luzern (an 8.50) oder Zürich (an 8.42) fahren würden, da es — besonders jetzt im Winter — kein Vergnügen ist, schon nach sechs Uhr in Basel umsteigen zu müssen. Der Schweiz verursacht diese Unbequemlichkeit sicherlich beträchtlichen Schaden, da viele Leute, die nicht in Basel übernachten wollen, dadurch veranlasst werden, auf kürzere Reisen nach dem Berner Oberland, dem Genfer- oder Vierwaldstätter-See, zu verzichten.

überschritten hat. Der Kammerpräsident Deschanel hatte für dieses Bankett die Festsäle des Palais Bourbon zur Verfügung gestellt, und der Verlauf des Abends bewies ebenso wie das Vermögen des Vereins, welchen Einfluss die Presse besitzt und welche Achtung sie in der Republik genießt.

— **Todesfall.** Der bekannte Literaturhistoriker und hochverdiente Biograph Hebbels und Herausgeber von Hebbels Werken, Richard Maria Werner, ist im Alter von 68 Jahren in Wien gestorben. Werner war viele Jahre hindurch Universitätsprofessor in Lemberg, lebte aber seit nahezu vier Jahren im Ruhestande in Wien.

Schätzen deutscher Volkspoesie gehören die Drehorgellieder. Ganz besonders in den niederdeutschen Gegenden ist diese Form des Volksgesanges ausserordentlich im Schwunge gewesen und noch heute beliebt. Einem eifrigen Forscher, Johannes E. Rabe, ist es gelungen, über das noch wenig bekannte Kapitel der niederdeutschen Drehorgellieder interessante und wertvolle Materialien zusammenzutragen. Er hat festgestellt, dass allein die aus dem ganzen neunzehnten Jahrhundert bekannt gewordenen niederdeutschen Drehorgellieder die Zahl 20 000 erreichen.

— **Vom Heine-Denkmal in Frankfurt a. M.** Wie die „F. Z.“ hört, ist in Aussicht genommen, die Ausführung des geplanten Heine-Denkmal dem Berliner Bildhauer Georg Kolbe zu übertragen.

— **Ein Fest der Presse in Paris.** Der Verein der französischen Parlaments-Journalisten feierte die Tatsache, dass das Vermögen seiner Pensionskasse die erste Million

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 6. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

Freitag, den 7. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

**Volkstümliches
Vokal- und Instrumental-Konzert.**
Internationaler Volkslieder-Abend.

Mitwirkende:

Fräulein **Meta Reidel**, Konzertsängerin aus Amsterdam (Alt).

Fräulein **Emma Wernicke**, Frankfurt a. M. (Klavier).

Wiesbadener Doppel-Quartett.

Dirigent:

Herr Musikdirektor **Otto Wernicke**.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Leitung:

Herr Königlich Musikdirektor **Max Kaempfert** aus Frankfurt a. M.

Vortragsfolge.

1. Akademische Festouvertüre **Johannes Brahms**

2. Doppelquartett:

Deutsch: a) Jägers Morgenlied 15. Jahrhundert
b) Bunte Blumen 15. Jahrhundert
c) Rot Röslein 16. Jahrhundert

3. Klaviervortrag: Transcription über das Volkslied:

Irish: Home, sweet home S. Thalberg

4. Lieder für Alt:

Russisch: a) Der rote Sarafan A. A. Titoff

Neapolitanisch: b) La Romanella Canzone napolitana

Wallisich: c) Die Nacht Volksweise

5. Doppelquartett:

Portugiesisch: a) An die Heimat Volksweise

Amerikanisch: b) Heimatsehnen S. C. Foster

6. Lieder für Alt:

Dänisch: a) Die Trennung Mel. n. Berggreen

Schwedisch: b) Die Trauernde Mel. n. R. Dybeck

Polnisch: c) Im Sommer Volksweise

7. „Piet Hein“, Holländische

Rhapsodie für grosses Orchester P. G. van Anrooy

8. Doppelquartett:

Aus Istrien: a) Du bist mein Leben Volksweise

Aus Kärnten: b) I liab di so fest Volksweise

9. Klaviervortrag: Transcription über das Volkslied:

Deutsch: Die Loreley E. Sauer

10. Lieder für Alt:

Deutsch: a) All meine Gedanken Johannes Brahms

b) Instiller Nacht

c) Da unten im Tale

11. Doppelquartett:

Deutsch: a) Ständchen 17. Jahrhundert

b) Der Jäger aus Kurpfalz 18. Jahrhundert

Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Eintrittspreis für alle Plätze: **Mk. 1.**

Für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber **50 Pfg.**

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 8. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. Februar.

11¹/₂ Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Solist: **Werner Luokow** (Klavier).

Leitung: Herr Königlich Musikdirektor

Max Kaempfert aus Frankfurt a. M.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend

in Wort, Lied und Tanz.

VON

Robert und Margarethe Koppel.

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**

Galerie: **1 Mk.** (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 10. Februar.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Dienstag, den 11. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 12. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitän **A. Spring.**

Thema:

„Ostafrika vor 20 Jahren und die Früchte deutscher Kolonisation.“

1.—8. Reihe: **2 Mk.**, 9.—14. Reihe und Galerie

1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.** (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

| Anfang. | | Montag, 3. Febr. | Dienstag, 4. Febr. | Mittwoch, 5. Febr. | Donnerst., 6. Febr. | Freitag, 7. Febr. | Samstag, 8. Febr. | Sonntag, 9. Febr. |
|------------------------------------|-------------------|------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|--|--|--|
| 7 Uhr: | Königl. Theater | — | — | Ab. B. Margarethe. | Ab. C. Tannhäuser. | Ab. D. Zwischen den Schlachten. — Das goldene Kreuz. | Ab. A. Mein Freund Teddy. | Ab. B. Der Rosenkavalier. |
| 7 Uhr: | Residenz-Theater | — | — | Die goldene Geliebte. | Die fünf Frankfurter. | Mein alter Herr. | II. Kammerspielabend: Neuheit! Der gute Ruf. | — |
| 8 Uhr: | Operetten-Theater | — | — | Der liebe Augustin. | Der Zigeunerprimas. | Grigri. | — | Nachmittags: Der Tanzanwal. Abends: Die keusche Susanna. |
| 8 ¹ / ₄ Uhr: | Volks-Theater | — | — | So lange wir irren. | Kinder amüsiert euch. | Neu einstudiert. Gewonnene Herzen. | — | — |

Neues vom Tage.

Die Schweiz hat sich bisher, wie die „F. Z.“ dazu bemerkt, geweigert, die deutschen Schlafwagen zu übernehmen und weiter zu befördern. Es handelt sich hier also um eine verkehrsförderliche Haltung der schweizerischen Bundesbahnen, die um so weniger zu verstehen ist, als die Schweiz sonst auf den Fremdenverkehr naturgemäß grosses Gewicht legt. Dass der Verkehr durch gute Schlafwagenverbindungen gehoben werden kann, unterliegt keinem Zweifel, wobei nicht nur die Schweiz, sondern auch der Durchgangsverkehr nach Italien in Betracht kommt. Es wäre deshalb dringend zu wünschen, dass die schweizerische Bahnverwaltung ihre Stellungnahme zeitgemäß revidiert.

— Die Pariser Automobilbanditen vor Gericht. Vor dem Schwurgericht in Paris hat der Prozess gegen 20 Mitglieder der anarchistischen Automobilbande begonnen. Die Verlesung der Anklage und der Aufruf der Zeugen nahm beinahe den ganzen Tag in Anspruch. Das Verhör begann mit Frau Maitrejean und ihrem Genossen Callemine, welche als Herausgeber eines anarchistischen Blattes im Verdacht stehen, das ganze Komplott der Automobilbande organisiert zu haben. Es sind zwanzig Sitzungen vorgesehen.

— Bei einer Explosion in einem Kinematographentheater im Ausländerviertel im Osten Neu Yorks entstand

eine Panik. Zwei Frauen erlitten lebensgefährliche Quetschungen, zwölf Personen wurden zu Boden getreten und ins Krankenhaus gebracht. Der Brand wurde gelöscht, ohne grösseren Schaden anzurichten.

— Preussische Erinnerungsmünzen. Mit Genehmigung des Bundesrats wird Preussen im ganzen 12 Millionen Erinnerungsmünzen für 1913 ausprägen, von denen die eine Hälfte an die Erhebung Preussens gegen die französische Fremdherrschaft und die andere Hälfte an das 25 jährige Regierungsjubiläum des Kaisers erinnern soll. Diese Münzen sind zu je drei Millionen in Drei- und in Zwei-Markstücken bei der Königlichen Münze in Berlin in Auftrag gegeben worden. Weitere acht Millionen neues Geld werden auf die üblichen Drei- und Zwei-Markstücke entfallen. Alle diese neuen Münzen werden das gleiche jüngste Bildnis des Kaisers aufweisen, das den Monarchen im reifern Alter und im Waffenrock

STEINWAY & SONS

New York London

Flügel und Pianinos

Lager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Verkauf:
Berlin, Königsgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34. 10659 \$

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvoller Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schippkaviar.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.
Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstener-Biere. 10695
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.



Hotel und Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12
Elektrische Bahn vom Bahnhof 10654
blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse
Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle Kohlen-saure Bäder Douchen und Brausen
Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an.
Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden
Tel. 245.
Trinkhalle und Ruheräume
auch für nicht im Hause wohnende Gäste
Zu Winterkuren besonders geeignet
Zentralheiz., auch i. d. Bädern
Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden
Besitzer: **Louis Weyer.**

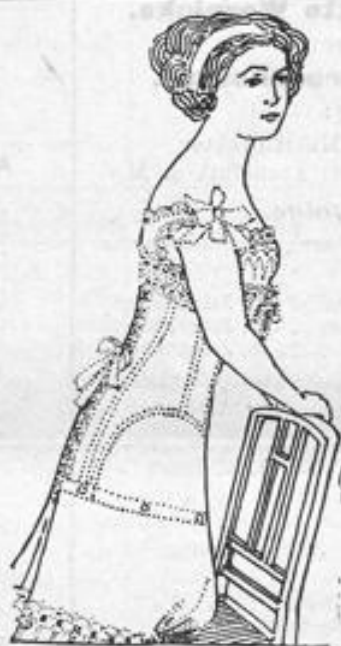
Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 10604
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Chi insegna la lingua italiana
Offerti con prezzo sotto.
„Maestro“ Badeblatt Verlag.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 5. Februar 1913.
39. Vorstellung.
Abonnement B.
Margarethe.
Oper in 5 Akten nach Goethe von
Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.
Personen.
Faust . . . Hr. Scherer.
Mephistopheles . Hr. Eckard.
Margarethe, ein Bürger-
mädchen . . . Fr. Schmidt.
Valentin, ihr Bruder,
Soldat . . . Hr. Geisse-Winkel.
Marthe Schwerdtlein,
ihre Nachbarin Fr. Haas.
Siebel, Student Fr. Bommer.
Brander, Bürger Hr. Rehkopf.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen,
Soldaten Musikanten, Volk, Geister,
Hexen, Erscheinungen, Dämonen,
Engel.
Vorkommende Tänze:
Akt 2 Volkstanz,) ausgeführt vom
Akt 5: Bacchanale,) Corps de Ballet.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10¹/₄ Uhr.
Gewöhnliche Preise.



Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.
Mittwoch, den 5. Februar 1913.
Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.
Die goldene Geliebte.
(Der Reiherrbusch.)
Schauspiel in 3 Akten von Daris
Niccodemi. Deutsche Bearbeitung
von Paul Block.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹/₄ Uhr.

Operetten-Theater.

Mittwoch, den 5. Februar 1913.
Der liebe Augustin.
Operette in drei Akten von Rudolf
Bernauer und Ernst Welisch.
Musik von Leo Fall.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 2692.
Mittwoch, den 5. Februar 1913.
So lange wir irren!
Schauspiel in vier Akten von Carl
Schäfer.
Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Das Nachtlokal Wiesbadens

Künstler-Musik

Dir. Rudi Haarhaus

Neu renoviert

Englisches Büffet
Tausmusstrasse 27
Besitzer **Gustav Wolf**

Französ. Küche
die ganze Nacht
10631

Neu renoviert
Das Nachtlokal Wiesbadens

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,
10601 Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotal)
empfiehlt gemütl. Winter-Auf-
enthalt bei ermäss. Preisen. Aller
Komfort. Fernsprecher 1759.
10715 Deutscher Offiz.-Verein.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie
Nervosität, Ermüdt. u. allg. Körper-
schwäche wirkt Apotheker Naschold's

**verstärkt. Fichtennadel-
Franzbranntwein**

äusserst wohltuend und wirksam
und ist zur Massage unentbehrlich;
ärztlich erprobt und empfohlen;
1000fache Anerkennungen. Export
nach allen Ländern. In Wiesbaden
nur Drogerie Moebus, Taunus-
strasse 25. Telephon 2007. 10691



Wir reparieren
Ihre Schirme schnell
und preiswert. Sie
sparen Geld dabei.
Grosses Lager in
Schirmen und Stöcken
Molz & Forbach
G. m. b. H.
Telephon 3629.
10649 Webergasse 14.

Nach Umbau neu eröffnet: Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12
(Nahe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10638
Luxus-Porzellan-Figuren
Ansichtspostkarten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Damensalon Giersch,

Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, v. d. Langgasse,
10611

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neu-
heiten. **Brautkränze** in allen
Preislagen, lose **Myrten u. Blüten**,
Vasenblumen u. Laubzweige
für Zimmerdekoration.

B. von Santen

Kunstblumengeschäft 10703
12 Mauritiusstrasse 12.

BÖRSEN-KURSE vom 4. Februar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

| Frankfurter Börse. | Anfang: | Schluss: |
|--------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Deutsche Bank | 256 ³ / ₄ | 256 ³ / ₄ |
| Disconto Commandit | 190 ¹ / ₄ | 190 ¹ / ₄ |
| Dresdner Bank | 157 ¹ / ₂ | 157 ¹ / ₂ |
| Phönix Bergw. | 262 ¹ / ₂ | 263 ¹ / ₂ |
| Bochumer Gußstahlw. | 216 ¹ / ₂ | 216 ¹ / ₂ |
| Deutsch-Luxemb. Bergw. | 165 ¹ / ₂ | 165 ³ / ₄ |
| Gelsenkirch. Bergw. | 196 ³ / ₄ | 196 ³ / ₄ |
| Harpener Bergw. | 195 ³ / ₄ | 196.— |
| Pakettfahrt | 153.— | 153 ³ / ₄ |
| Nordd. Lloyd | 118 ¹ / ₂ | 119.— |

| Londoner Börse. | Gestriger Schluss: | Heutiger Anfang: |
|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Atchison Common | 106 ³ / ₈ | 106 ³ / ₈ |
| Canada Pacific | 246 ³ / ₈ | 245 ⁷ / ₈ |
| Erie Common | 32 ¹ / ₂ | 32.— |
| Missouri Common | 27 ⁷ / ₈ | 27 ⁷ / ₈ |
| Reading Common | 84 ³ / ₄ | 85.— |
| Rock Island Common | 23 ⁷ / ₈ | 24 ³ / ₄ |
| Southern Pacific | 109 ³ / ₄ | 109 ¹ / ₂ |
| Southern Railway Common | 27 ⁷ / ₈ | 27 ³ / ₄ |
| Union Pacific Common | 165 ³ / ₈ | 165.— |
| Steel Common | 66 ³ / ₈ | 65 ¹ / ₂ |
| Amalgamated Copper | 75 ¹ / ₄ | 74 ⁷ / ₈ |
| Anaconda Copper | 7 ³ / ₄ | 7 ³ / ₄ |
| Rio Tinto | 73 ³ / ₈ | 72 ⁷ / ₈ |
| Goldfields Cons. | 2 ³¹ / ₃₂ | 2.99 |
| Eastrand Prop. | 2 ³¹ / ₃₂ | 2 ³¹ / ₃₂ |
| Chartered | 1 ³ / ₈ | 1 ³ / ₈ |
| Debeers | 21 ³ / ₁₆ | 21 ³ / ₁₆ |
| Premier Diamond | 12.— | 12 ¹ / ₈ |

der Kürassiere darstellt. Dieses Bildnis dürfte auch für die Neuprägung auf den Goldmünzen maßgebend sein. Die Jubiläumsmünzen zeigen das neue Kaiserbildnis, das von unten her von einem Lorbeerkränze umrahmt wird, und ferner befinden sich die Jahreszahlen 1888—1913 auf dem unteren Teil der Geldstücke. Auf den Erinnerungsmünzen zur Hundertjahrfeier der Erhebung Preussens gegen die französische Fremdherrschaft befindet sich auf der einen Seite ein fliegender Adler, der in einem Fang eine züngelnde Schlange hält. Auf der anderen Fläche befindet sich eine bildliche Darstellung mit König Friedrich Wilhelm III. zu Pferde, dem das preussische Volk zuströmt. Über dem Bilde ist die Inschrift angebracht: „Der König rief — und alle, alle kamen!“, unten die Jahreszahl 1813, während die andere Seite die übliche Münzbezeichnung Deutsches Reich und die Jahreszahl 1913 zeigt. Ferner ist die Herstellung einer Medaille zum Regierungsjubiläum geplant. Es handelt sich hier um die Prägung einer am Bande zu tragenden Medaille für Staatsbeamte, Offiziere, sowie Personen, die zum preussischen Königshause in besonderen Beziehungen stehen.

— Durch eine Heissrohr-Explosion in den Huld-schinsky-Werken bei Sosnowice wurden neun Mann derart verbrannt, dass sie starben. Etwa zwanzig Mann wurden ausserdem verletzt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Büro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1913.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

| Datum: 3. Febr. | 7 Uhr morgens | 2 Uhr nachmittags | 9 Uhr abends | Mittel |
|--|------------------|----------------------|-----------------|----------------|
| Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel | 752.6 763.1 | 755.7 766.0 | 758.2 768.5 | 755.5 765.9 |
| Thermometer (Celsius) | 5.3 | 8.6 | 9.2 | 8.1 |
| Dampfspannung (Millimeter) | 6.0 | 6.6 | 6.4 | 6.3 |
| Relative Feuchtigkeit (Prozente) | 91 | 79 | 74 | 81.3 |
| Windrichtung | S 3 | W 2 | W 3 | — |
| Niederschlagshöhe (Millimeter) | 1.9 | 0.3 | — | — |

Niedrigste Temperatur: 3.5

Meist trocken, zeitweise aufklärend, kälter, stellenweise Nachtfrost,
südwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

 **Café-Restaurant Orient**
10787 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 3½—11 Uhr:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Neuer Inhaber Josef Decker.

10725

High class
Boarding- establishment
Haus Dambachtal

new building with every comfort in the neighbourhood of the Kochbrunnen and the forest, within a large garden. Rooms with private bath from 550—1000 M. with full pension. Flats self-contained.
Dambachtal 23 — Neuberg 4. Teleph. 341.

Villa Keim Sonnenbergerstrasse 64a
(2. Gartenvilla) Vornehme ruhige Lage
Möblierte Zimmer mit allem Komfort ausgestattet.
Berücksichtigung jeder Diät auch für Diabetiker
Mässige Preise. 10724 Telefon 2643.

**Erstklassiges internationales
Töchter-Institut „Almonte“**
73 Walkmühlstrasse 73.
Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien. **4 Nationalheir.** im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:
10646 Frau Hetty Kindsoher.

H. Haas Herrensneider Tailor
Anfertigung seiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 10609
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

L. RETTENMAYER
WIESBADEN

regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 1973

Telephone:
12, 124, 2376.



Pension
Villa Monbijou
Wiesbaden 10815
Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage.
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.
1. Rangem. a. d. Hotelkonf. Thermal-
u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder
Etage. Lift. Elektr. Licht. Voragl.
Küche, auf Wunsch Rücksicht a.
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.
6-12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.
b. ern. Preisen. Fernr 646
Besitzerin: Emma Kruse.

Villa Carolus

Nerotat 5

Feines, bestempfohlenes Haus, beste Lage, nahe Kochbrunnen u. Wald dir. a. d. Anlagen. Diät. Küche Garten, Bäder, elektr. Licht. 1079

Inh.: Frau H. Bradke-Helferich.

„Privat-Fremdenheim“
Wiesbaden, Luisenstr. 3, I.
Bäder, elektr. Licht. Direkt an der
Kuranlagen. Mit und ohne Pension.
10785 Inh. Fr. Hannemann.

Grüner Wab
Europäischer Ho
Wiesbadener Ho
Hotel Wein
Hotel Wein
Nassauer Ho
Ros
Grüner Wab
Evangel. Hospit
Palast-Hotel

Palast-Hotel
Reichshof
Nonnenhof
Grüner Wald
Wilhelm
Grüner Wald

Lobe, Hr. Direktor, Köln
 Lock, Hr., Mülheim
 Loehr, Hr. Offizier, Gernersheim
 Löwenfisch, Hr. m. Fr., Warschau
 Lohmann, Hr. Oberleutn., Köln-Deutz
 Lore, Hr., Berlin
 Lorenz, Hr., Gölitz
 The Losen, Hr. Leutn., Mainz
 Lücker, Hr. m. Fr., Köln
 Lyendecker, Hr. m. Fr., Köln

v. Madai, Hr. m. Fr., Quedlinburg
 Mangin, Hr. Rent., Baden-Baden
 Mangin, 2 Fr., Baden-Baden
 v. Mansky, Hr., Bonn
 Manz, Hr. Fabr. m. Sohn, Pforzheim
 Marek, Fr., Berlin
 Marcuse, Hr. Kfm., Riga
 Marcuse, Hr., Berlin
 Frhr. v. Marschall, Hr. Landrat m. Freifrau, Montabaur

Marum, Hr., Köln
 Marx, Hr. m. Fr., Köln
 Mayer, Hr., Bonn
 Meier, Hr. Kfm., Fürth
 Melchers, Hr., Darmstadt
 Menz, Hr. m. Fr., Homburg v. d. H.
 Merz, Hr. Direktor, Darmstadt
 Milne, Hr. cand. med., München
 Mittelstaedt, Fr. Oberleutn., Wismar i. M.
 Mittelstaedt, Fr., Wismar i. M.
 Moddermann, Fr., Naaldwyk
 Moeller, Fr.

Molenaar-Heintz, Fr. Stadtrat, Haag
 Moling, Hr. Direktor, Siegen
 Moller, Hr. Oberleutn., Metz
 Moser, Hr., Aachen
 de Moszczenski, Hr. m. Fr., Przysicka
 Mühlfelder, Hr. Kfm., Offenbach
 Müller-Hickles, Hr. Hauptmann m. Tochter, Darmstadt

Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Müller, Fr. Fabr. m. 2 Kindern, Elberfeld, Pension Grandpair
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
 Müller, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Müller, Hr. Kfm., Frankfurt
 Müller, Fr. Oberlandesgerichtsrat, München
 Müller, Hr. Fabr., Schlottheim

van der Naaz, Hr. Kfm., Köln
 Nagel, Hr., Koblenz
 Nansen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Naph, Hr., Köln
 Naukohl, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kollenschine

zur Nedden, Hr. m. Begl., Koblenz
 Neesen, Hr. Konsul m. Fr., Eltville
 Nehrlich, Hr. Kfm., Erfurt
 Neubauer, Hr. Kfm., Erfurt
 Neumann, Hr. Dr. med. m. Fr., Essen
 Neustadt, Hr., Berlin
 Nicola, Hr. Kfm., Köln
 Nicolini, Hr. Referendar Dr., Köln
 Niemann, Hr. Oberleutn., Rastatt
 Nocke, Hr. Architekt m. Fr., Köln
 Nothmann, Hr. Ing., Johannesburg

v. Obijen, Hr. Fabr., Holland
 Ogawa, Hr. Dr. med., Paris
 Oppenheimer, Hr. m. Fr., Krefeld
 Orth, Hr. m. Fr., Darmstadt
 v. d. Osten, Hr. Führer, Engers

Pach, Hr., Vuchen
 v. Passavant, Hr., Darmstadt
 Passmann, Hr. Fabr., Essen
 Pastor, Hr. m. Fr., Krefeld
 Patscholl, Fr., Berlin
 Pelix, Hr. Stud., Miskya
 Pellengahr, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
 Peltzer, Fr. m. Schwester, M-Gladbach
 Pelzer, Hr. m. Fr., Rheidt
 v. Pentz, Hr. Führer, Hannover
 Pestereff, Hr. Ing. m. Fr., Russland
 v. Petersdorff, Hr. General m. Fr., Heidelberg
 Petersen, Fr. Rent., Amiens
 Pfeiffer, Hr. Kfm., Lauterbach (Württ.)
 Pfuhl, Hr. m. Fr., Eupen
 Piening, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Elmshorn
 Pierson, Hr., Frankfurt
 Poensgen, Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf
 Probst, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Prym, Hr. m. Fr., Bonn

Quirin, Hr. Pfarrer, Dieburg

Rabe, Hr. Kgl. Amtsrat m. Fr., Ermsleben
 vom Rath, Hr. m. Fr., Mehlem
 Rechert, Hr., Berlin
 Reichmuth, Hr. Kfm., Berlin
 Reie, Hr. Rittergutsbes., Chornela
 v. Rentz, Hr., Hannover
 Rhazon, Hr. Regierungsrat, Köln
 Rheins, Fr., Duisburg
 Richter, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt
 Riecken, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Riemer, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
 Baron v. Rieth, Koblenz
 Rimpan, Fr., Langenstein
 Roeder, Hr. Kfm., Offenbach
 Römisch, Fr., Königshütte
 Rogalla v. Bieberstein, Fr. Hauptm., Sprottau
 Rose, Hr. m. Fr., Hannover
 Resenbaum, Hr. Fabr. m. Fr., Schaidt (Pfalz)
 Rosenfeld, Hr. Kfm., Berlin
 Rosenthal, Hr. Kfm., Wien
 Rosenthal, Hr. Landrichter Dr., Aachen
 Roth, Hr. Maler, Köln
 Rothschild, Hr. Kfm., M-Gladbach
 Rottfeld, Hr. Kfm., Erfurt
 Rüchen, Fr. Baurat m. Tochter, Homburg v. d. H.

v. Rundstedt, Hr. General m. Fr., Alt-Heikendorf
 van Ryn van Alkemade, Fr., Haag

Sauer, Hr. Stud. theol., Wölferlingen (Westerw.)

Schädel, Hr., Kaub
 Schaefer, Hr. Dr. phil. m. Fr., Heidelberg
 Schaute, Hr. Kfm., Berlin
 Schade, Hr. Oberleutn., Oranienstein
 Scheidler, Fr., Frankfurt
 Schekalsky, Hr., Moskau
 v. Schendel, Fr. Berlin
 Schiller, Hr. Baumeister, Königshütte
 Schlade, Hr. Kfm., Kaiserslautern
 Schloss, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Schlichtern, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Schmedes, Hr., Berlin
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Jena
 Schmidt, Hr. Kfm., Worms
 Schmidt, Hr., Mannheim
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Schmidt, Hr., Hanau
 Schmitt, Hr. Hauptm., Amberg
 Schmitz, Hr. Kfm., Brüssel
 Schmitz, Hr. m. Fr., Köln
 Schneider, Hr. m. Sohn, Köln
 Ihre Durchl. Prinzessin Heinrich Schönbürg-Waldenburg

Schloss Droyssig
 Schönfeld, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf
 Schramm, Hr. Förster, Trothenburg
 Schlein, Hr. m. Fr., München
 Schütz, Fr., Dörsdorf
 Schulz, Hr. Kfm., Lübeck
 Schumacher, Hr. Kfm., Heilbronn
 Schut, Hr. Dr. med. m. Fr., Haag
 Schutten, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Schweizer, Hr., Köln
 Sebastian, Fr., Weiler
 Seck, Hr. Lehrer, Niederbrechen
 Selke, Hr. Kfm., Berlin
 Selwig, Hr. Gutsbes., Berlin
 Servaes, Hr., Moers
 Seyd, Hr., Darmstadt
 Sichter, Hr., Recklinghausen
 Sieckmeyer, Hr. Dr. m. Fr., Emmerich
 Silberbach, Hr. m. Fr., Bonn
 Silverberg, Fr. Dr. m. Tochter u. Jungfer, Köln

Simon, Hr., Köln
 Simon, Hr. Gutsbes., Beutnitz
 Singmann, Hr. Ing. m. Fr., Köln
 Sleeswyk, Hr. Kfm., Bremen
 van der Slotten, Hr. Apotheker Dr. m. Fr., Haag
 Slomitz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Smit, Hr., Bildt
 Söllner, Hr. Stud., Frankfurt
 Soest, Hr., Hagen
 Sondheim, Fr. Dr., Frankfurt
 Sondheim, B., Fr., Frankfurt
 Spiess, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Spies, Hr. Kfm., Ravensburg
 Sprickmann, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Essen
 Spurzen, Hr., Wermelskirchen
 Stahl, Hr. Förster m. Schwester, Berghausen
 Stamm, Hr., Pettlern
 v. Staunau, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Strömkendorf

Prinz Nikolas

Frhr. v. Stein, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Diez
 Stern, Hr. Kfm., Paris
 Steinback, Hr. Amtsrichter, Duisburg
 Steinberg, Fr. m. Kind u. Begl., Köln
 Steinhard, Fr. Landgerichtsrat m. Begl., München
 Stierstädter, Hr. m. Fr., Köln
 Stock, Hr. Herzogl. Oberförster, Petersburg
 Stöffels, Hr. Fabrikant m. Fr., Mannheim
 Stoop, Hr., Dordrecht
 Stroehmer, Hr. Rittergutsbes., Baerting b. Sonnenborn

Struck, Hr. Kfm., Köln
 Sudeck, Fr., Hamburg

Tan-Hee Tsen, Hr. Kfm., Berlin

Teichmüller, Hr. Gutsbes., Charlottenburg

Tesch, Hr. Kfm., Koburg

Tengwall, Hr. Ing., Helsingborg

Tengwall, Fr., Helsingborg

Thaten, Hr. Kfm., Essen

Thomas, Hr. m. Sohn, Cardiff

Tolberg, Fr. Landes-Ökonomierat, Erfurt

Träger, Hr. Kfm., m. Fr., Saarbrücken

Trautwein, Hr. Kfm., Leipzig

Troitzsch, Fr., Lorch

Tröstorf, Hr., Aachen

Türk, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Ulmer, Hr. m. Fr., Köln

Ulrich, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin

Unger, Hr. Kfm., Berlin

Verner v. Haunz, Fr., Haag

Vieler, Hr. Kfm., Benzheim

Vietor, Hr. Kfm. m. Fr., Grünstadt

Vielungs, Hr. Justizrat, Köln

Volkman, Hr. Oberleutn., Düsseldorf

Volz, Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt

Wallenbon, Hr., Trier

Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

Weber, Hr., Luxemburg

Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

Weber, Hr. Prof. Dr., Essen

Weise, Hr. Stud., Marburg

Weissmann, Hr. Kfm., Mannheim

Werner, Hr. Kfm., Berlin

Wernicke, Hr. Kfm., Hamburg

Westenberg, Hr. Justizrat m. Fr., Bonn

Wiese, Fr., Strassburg

Wiesner, Hr. Kfm., Berlin

Wilkins jun., Hr., Bremen

Will, Hr. Apotheker, Königsberg

Winkler, Fr., Frankfurt

Witkowski, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin

Wittig, Hr. Leut., Charlottenburg

Wolfskehl, Hr. m. Fr., Köln

Wolfskehl, Fr., Köln

Wollfing, Hr. Rent., Koblenz

Wussmann, Hr. Kfm., Berlin

Rhein-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Pariser Hof
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Augenheilstalt
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Christl. Hospiz I
 Wilhelm
 Reichspost
 Wiesbadener Hof
 Metropole u. Monopol
 Nonnenhof
 Quisisana
 Goldenen Brunnen

Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Einhorn
 Viktoria-Hotel
 Viktoria-Hotel
 Altesaal
 Viktoria-Hotel
 Kuranstalt Dietenmühle
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Hotel Adler Badhaus
 Hansa-Hotel
 Grüner Wald

Palast-Hotel
 Weisses Ross
 Grüner Wald

Zum neuen Adler
 Europäischer Hof
 Nonnenhof
 Hotel Fuhr
 Nassauer Hof
 Prinz Nikolas

Central-Hotel
 Hotel Berg
 Hotel Weins
 Taunus-Hotel
 Englischer Hof
 Taunus-Hotel
 Hotel Happel
 Central-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof

Central-Hotel
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Hotel Meier
 Nassauer Hof
 Altesaal
 Central-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Nassauer Hof
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald

Nonnenhof
 Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Central-Hotel
 Schwarzer Bock

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 30. Januar 1913
 Mrs. Hockmeyer. Herr Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Frln. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon und Frau. Frankeding. Fr. Stecher Major und Bezirks-Chief Freiherr von Malchus. Fr. van Sprekens. 2 Fr. Wegner. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Exzellenz Frau Generalin von Brandenstein. Mr. und Mrs. J. Bell. Herr Jacoby. Herr Hauptmann von Beerfelde. Frau von Moisy. Herr Hauptmann Voigt. Herr Leutnant von Klahr. Herr Rittergutsbesitzer Hintz. Mr. und Mrs. Wilson. Miss Wilson. Herr Dietzel. Herr Kanitz. Frau Mantels. Fräulein Baker. Frau Krafft und Fräulein Tochter. Miss Shone. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr und Frau. Fräulein Nyquist. Fr. Sorin. Herr Dalbckmeyer. Herr Kommerzienrat Scheibler und Frau. Herr von Appen. Herr Major a. D. und Rittergutsbesitzer von Plötz und Frau. Herr Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed. Herr Karl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Bedienung. Herr Brainin. Rittergutsbesitzer Freiherr von Bülow u. Frau. Herr Oberstleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluiter mit Familie u. Bed. Herr Rittergutsbesitzer von Zeppelin. Herr Konsul Hedmann. Frau Schröder. Herr Rittermeister von Buch u. Frau. Herr Rittergutsbesitzer de la Vigne. Frau Beisbarth.

Im Luftkurort Weisser Hirsch bei Dresden

vereinigen sich bekanntermassen so viele natürliche Vorzüge, dass der Ruf der hier erzielten Heilerfolge weit über Deutschlands Grenzen gedungen ist. Weniger bekannt dürfte sein, dass Weisser Hirsch sich auch für Erholungsbedürftige, die keine Kur gebrauchen wollen, sowie für Nachkuren vorzüglich eignet. Es bieten zu diesem Zwecke — völlig unabhängig von dem weltberühmten Dr. Lahmann'schen Sanatorium — das hiesige Kurhaus, viele Privatvillen und Pensionen vorzügliche Verpflegung und Unterkunft. Die ozonreiche, heilsame Höhenluft, ebene Spaziergänge und absolute Ruhe in dem herrlichen Kurpark garantieren für völlige Erholung nach anstrengender Bade- und Trinkkur. Das ganze Jahr geöffnet! Aller Komfort, öffentliches Luftbad, neue Lesehalle vorhanden! Man befrage den Arzt! Weisser Hirsch ist von überall her in rascher und bequemer Fahrt zu erreichen und hat mehrfache Strassenbahnverbindung mit der Residenz Dresden.

Alles Nähere, Prospekte etc. durch die Gemeindeverwaltung.

10672

Zahn-Praxis Heinrich Neuhaus, Dentist.

Luisenstrasse 14 II. Nahe Wilhelmstrasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vorm. 9—1 nachm. 3—6 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr. 10841

Taunusstrasse 27 Modes Taunusstrasse 27
 Aparte Pariser u. Wiener Modell-Hüte
 Minna Brühl. 10842